## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [17. 2. 1899]

Freitag Früh

lieber, ich höre von Rofenbaum dass Sonnenthal auch den Henry spielt, was ich sehr gescheidt und richtig finde. Nur möchte ich doch nicht, dass die nachträgliche Folge davon wäre, dass er auch nicht einmal die eine Rolle des Kausmanns in meinen Stücken lernen kann oder will, weil ja auf diese Art der Abend immer mehr gefährdet würde. Ich meine also, dass Sie – wenn einmal Ihre Proben in Gang sind, nicht früher – bei ihm und Schlenther dahin wirken könnten, dass Jer sich bereit erklärt, nach Ihrer Premiere nicht plötzlich ermüdet zu sein und sicher die gar nicht anstrengende Rolle, in der er mir unentbehrlich scheint, zu übernehmen.

Herzlich Ihr

10

15

Hugo

## Samstag Rebhuhn!

Ich möchte, folang fich kein greifbares Hindernis fondern nur die allgemeine Indolenz entgegenftellt, natürlich an dem Datum des 11<sup>ten</sup> März festhalten und dazu ist natürlich sehr nöthig, dass Ihre Aufführung nicht über den 25<sup>ten</sup> dieses verzögert wird.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Feber 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »138«

- Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S.118.
- 13 Samstag Rebhuhn] vgl. A.S.: Tagebuch, 18.2.1899
- 15 11ten März] Tatsächlich fand sie am 18. 3. 1899 statt.
- 16 25ten dieses | Diese verzögerte sich auf den 1. 3. 1899.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Rosenbaum, Paul Schlenther, Adolf von Sonnenthal

Werke: Der Abenteurer und die Sängerin oder Die Geschenke des Lebens, Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter, Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, Die Hochzeit der Sobeide

Orte: Café Rebhuhn, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [17.2.1899]. Herausgegeben von Martin Anton Mül-

ler und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00891.html (Stand 12. Mai 2023)